

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Gottesdienst (am dritten Sonntag im Monat)

19. September 2021, 15.00 Uhr – im Gemeindezentrum der
evangelisch-methodistische Kirche, Mühlenstraße 16, Detmold

Tag der Gehörlosen, 26. September, 14.00 Uhr

in der Erlöserkirche am Markt u. im Gemeindezentrum KG Dt Ost
Treff in der Beratungsstelle (am vierten Montag im Monat)

23. August 2021, 14.30 Uhr im Landeskirchenamt,
Leopoldstraße 27, Detmold (im Juli - Sommerpause)

Gebärdensammtisch

Präsenz: 24. August, 17.00 Uhr, Café Outback, Detmold

Online: 7. September, 17.00 Uhr

Adressen

Pfarrer Uwe Sundermann

Kirchstraße 8, 32816 Schieder-Schwalenberg, Tel.: 05282 / 948400, Fax:
05282 / 948401, e-mail: pfarrer@ev-kirche-schieder.de

Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, e-mail:

i.mohrenstecher@t-online.de

Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter

Bernd Joachim Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643,

Fax: 05231 / 9768115, e-mail: bernd.joachim@lippische-landeskirche.de

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im

Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –

siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



Stiftsbibliothek des Klosters St. Gallen, Schweiz
Barocksaal 1758-1767

Der Brief

Juli / August 2021

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene

Epheser 2, 8-9: „Ihr – Hilfe, Rettung – empfangen.
Wie? Ihr – Gott sein Erbarmen, seine Liebe – vertrauen.
Gott – diese Rettung – schenken-euch.
Ihr – Rettung selbst machen – brauchen-nicht – und – können-nicht.
Darum: Ihr – selbst – Lob, Ehre – nehmen – dürfen-nicht.“

Liebe Schwestern und Brüder!

I.
Ich – Gebäude, Städte – besichtigen gern.
Einige Male – ich – Bibliothek alt – besichtigen.
Bibliothek dort Saal – oft, oft – besonders schön.
Decke – weiß – dort Stuck-Formen – und Bilder gemalt.
Regale – ihre Form – geschwungen.
Fußboden – mit Holzparkett – darin Holz hell, Holz dunkel – gemacht.
Dieser Raum – zeigen: Bibliothek – kostbar, wertvoll.

Auch Saal – dort Eingang – besonders gestaltet.
Einmal – ich – Eingang dort – Säule links, Säule rechts – sehen.
Beide Säulen – Stein mit Inschrift – tragen.
Inschrift dort – Buchstaben – mit Gold gemalt.
Ich – zwei Worte – lesen. Worte – in Sprache Griechisch.
Diese Worte – übersetzt – bedeuten:
„Erkenne – dich-selbst!“

Ich – überlegen: Alle Bücher, alles Wissen – Ziel – dort – was?
Wir – Wissen – brauchen – für – unser Leben begreifen.
Wir – Leben darin Freude, Leid – verstehen wollen.
Wir – Welt – dort Zusammenhang – verstehen wollen.
Darum – Eingang dort – geschrieben: „Erkenne – dich selbst!“

Wir – unser Leben – verstehen – Stück, Stück, Stück.
Aber Gott – unser Leben – verstehen – ganz.
Gott – uns – erkennen. Gott – unsere Gedanken, Gefühle – verstehen.
„Erkenne – dich-selbst!“ Ja – Stück, Stück.
Aber Gott – uns – erkennen – ganz.

II.



Am Sonntag, den 26. September 2021, wird der 20. Deutsche Bundestag gewählt. Hörbehinderte Menschen werden sich fragen: „Welche Partei vertritt unsere Interessen und Bedürfnisse in welcher Form?“

Der Deutsche Gehörlosen-Bund hat nun acht wichtige Fragen zu diesen Themen formuliert und richtet sie an die demokratischen Parteien (sogenannte „Wahlprüfsteine“). Diese Fragen betreffen Gesundheit, Barrierefreier Notruf, Bildung, Arbeit und Beschäftigung, Soziale Teilhabe, Förderung der Gebärdensprache, Behindertengleichstellungsgesetz und Partizipation. Der Deutsche Gehörlosenbund wird zu diesem Thema fünf Interviews mit den Bundesfraktionen führen. Die Antworten darauf werden zusammengestellt und später veröffentlicht.

Weitere Infos dazu: www.gehoerlosen-bund.de

Ich bin in der Zeit vom 7. bis 27. Juli im Urlaub. Eine Urlaubsvertretung mit Gebärdensprachkenntnissen habe ich in dieser Zeit leider nicht. Emails werden nicht beantwortet. Ab dem 28. Juli bin ich wieder für Sie da.

Herzliche Grüße und eine schöne Sommerzeit, Bernd Joachim

nicht stumm!

„Warum können Gehörlose nicht richtig schreiben?“

„Dürfen Gehörlose Auto fahren?“

„Warum können Gehörlose nicht sprechen?“

„Gehörlose können von den Lippen ablesen.“

Kennen Sie solche Fragen? Solche Fragen stellen oft hörende Menschen, die wenig Kontakt zu gehörlosen Menschen haben. Die wenig über die Gebärdensprache wissen, über die Gehörlosenkultur und über die Lebenswirklichkeiten gehörloser Menschen. Wenig Wissen führt dazu, dass Menschen bestimmte festgefahrene Vorstellungen oder Vorurteile haben, die aber nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmen.

So ein Vorurteil wird auch „**Klischee**“ genannt.

Typische Klischees aus anderen Gebieten:

„Frauen können schlechter einparken als Männer.“

„Alle Bayern tragen Lederhosen.“

„Ausländer sind krimineller als Deutsche.“

Und eben auch Vorurteile und Klischees über die Gehörlosenkultur:

„Gehörlose haben es schwer im Job.“

„Wie leben Gehörlose ohne Musik?“

usw...

Die Internetseite **nicht stumm!** (<https://nicht-stumm.de>) möchte dies ändern. Sie ist ein Projekt des Internetforums „Taubenschlag“ und wird von gehörlosen Textern und Fotografen gestaltet. „Nicht stumm!“ greift Vorurteile auf und formuliert gute und umfangreiche Antworten auf klassische Klischees über Gebärdensprache und taube Menschen. Schauen Sie selbst.

Wir – Leben dort Sinn – suchen. Aber – Sinn finden – nicht leicht.

Unser Leben – mit Arbeit – voll.

Wir – Beruf – haben – und Geld – verdienen müssen.

Wir – für Familie, Kinder – sorgen. Wir – Haus oder Garten – dort arbeiten.

Wir – alles ordentlich – haben möchten.

Herz – dort wir – spüren:

Wir – nicht nur arbeiten wollen – wir – auch leben wollen.

Und wir – leben möchten – jetzt. Wir – leben möchten – heute.

Herz – dort wir – spüren:

Leben – sein Inhalt – nicht nur – Arbeiten, Essen, Trinken, Schlafen.

Wir – spüren: Leben – sein Inhalt – mehr.

Wir – Leben dort Sinn – suchen.

Wir – fragen: Unser Leben – dort Sinn – was?

„Erkenne – dich-selbst!“

Wir – Gott – glauben – dann wir – erkennen:

Gott – Sinn für Leben – geben-uns. Gott – seine Liebe – schenken-uns.

Wir – Gott seine Liebe – empfangen.

Und wir – Gott seine Liebe – geben weiter. Das – Leben – sein Sinn.

III.

Wir – Gott – suchen. Aber wir – Gott finden – nicht leicht.

Unser Leben – darin – viel Bewegung.

Wir – eine Aufgabe – fertig – dann wir – nächste Aufgabe – suchen.

Wir – einen Wunsch – bekommen – dann bald – nächster Wunsch – da.

Unser Leben – darin – viel Bewegung. Manchmal – wir – Ruhe – suchen.

Wir – Ruhe brauchen – für – wir Gott Kontakt – da.

Morgens, abends – wir – beten. Wir – mit Gott – reden, gebärden.

Wir – Schönes, Schweres – Gott – erzählen wollen.

Wir – Freude, Leid – mit Gott – teilen wollen.

Wir – Gott seine Nähe – suchen.

Wir – Bibel darin – lesen – zum Beispiel – Losungen für Gehörlose.

Wir – Gott sein Wort – verstehen wollen.

Wir – wissen wollen: Gott – für unser Leben – sagen – was?

Wir – Kirche dorthin – gehen. Wir – Gottesdienst – feiern.

Wir – miteinander – schauen, beten gebärden wollen.

Wir – Gott seine Nähe – brauchen.

„Erkenne – dich-selbst!“

Gleiche Zeit – Gott – sagen-uns: „Ich – dich – finden.
Ich – bei dir – heute, morgen, allezeit.
Ich – deinen Atem, deinen Herzschlag – begleiten – jeden Tag, jede Stunde.

IV.

Wir – Gott – vertrauen möchten. Aber wir – Gott vertrauen – nicht leicht.

Wir – Schönes – erleben. Unser Tag – schön.
Wir – lieben Menschen – treffen. Wir – unsere Aufgabe – machen gut.
Wir – spüren: Gott – Gutes – schenken-uns.
Wir – Gott seine Liebe – empfangen. Wir – Gott vertrauen – leicht.

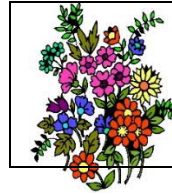
Aber Leben – dort wir – auch andere Zeiten – kennen:
Manchmal – wir – Arbeit viel – haben.
Wir – Arbeit dort Ende – sehen können-nicht. Wir – Kraft – brauchen.
Oder wir – Krankheit, Leid – erleben.
Wir – fragen: Krankheit, Leid – da – warum?
Oder wir – Trauer – erleben.
Wir – wissen-nicht: Leben – gehen weiter – wie, wie?
Dann – wir – Gott vertrauen – schwer.
Unser Herz dort – Fragen, Zweifel – da.

Leben – manchmal so, manchmal so.
Wir – Gott vertrauen – manchmal leicht, manchmal schwer.
Wir – jeden Tag neu – Vertrauen auf Gott – ergreifen müssen.
Wir – jeden Tag neu – mit Vertrauen – bei Gott – halten fest.
„Erkenne – dich-selbst!“

Gleiche Zeit – Gott – uns – halten fest.
Gleiche Zeit – Gott – uns – tragen – Freude, Leid durch.
Gleiche Zeit – wir – Gott seine Hand darin – geborgen.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Euch

Euer Uwe Sundermann



Herzlichen Glückwunsch an alle,
die im Juli und August Geburtstag haben!

Herr Lorenz König wird am 07. Oktober 2021 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof „Kupferberg“ in
Detmold beigesetzt.



„Tag der Gehörlosen“ am 26. September 2021:

Es ist für uns schon eine Tradition: Am letzten Sonntag im September feiern wir den „Tag der Gehörlosen“. Wir sind in diesem Jahr (wie schon 2020) **in der Erlöserkirche am Marktplatz in Detmold** und im Gemeindehaus neben der Kirche. Wir haben folgendes Programm geplant:

Ab 13.45 Uhr – Ankommen

14.15 Uhr – Andacht in der Erlöserkirche

14.40 Uhr – Kirchenrat Treseler überreicht das Kronenkreuz an Gemeindeglieder Inge Scharfenberg und an Pfarrer Uwe Sundermann für 25 Jahre Tätigkeit in der Diakonie.

15.00 Uhr – Kaffeetrinken im Gemeindehaus

16.00 Uhr – Stadtführung mit Daniel Wahren und Dolmetscherin Andrea Schäfer

Wir danken der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Detmold-Ost für die Gastfreundschaft und für die Unterstützung!